

Ich bleibe bei dir

Von BellaCullen2503

Kapitel 1:

Hallo!

Ich hab mal wieder ne neue FF.

Die Idee ist mir gestern um 10 Uhr abends gekommen.

Wundert euch also bitte nicht wenn sie einige Schreibfehler enthält.

Ich hab keine Lust alles nach Fehlern zu durchsuchen.

Die Geschichte ist einmal aus Kagomes und einmal aus Inu Yashas Sicht geschrieben.

Ich bleibe bei dir

(Kagome)

Wieder einmal hat uns ein Dämon angegriffen.

Er wollte - wie so viele andere auch - das Juwel der vier Seelen.

Du stellst dich vor mich und beschützt mich vor ihm.

Du sagst zwar, dass du das nur wegen dem Juwel tust,

aber inzwischen kenne ich dich so gut, dass ich Eines weiß.

Oft versteckst du deine richtigen Gefühle.

Du hast mir mal gesagt dass du niemandem vertraust.

Ist das noch immer so?

Hast du Angst verletzt zu werden?

Blitzschnell ziehst du Tessaiga aus der Scheide und stellst dich ihm.

Der Yokai ist sehr stark und du gibst dein Bestes um ihn zu besiegen.

Aber immer wieder wirst du von seinen Angriffen getroffen.

Dein ganzer Körper ist schon von Wunden übersät.

Ich mache mir große Sorgen um dich. Hoffentlich tötet er dich nicht.

Meine Pfeile und der Bogen liegen direkt neben mir.

Aber ich bin nicht in der Lage danach zu greifen.

Ich merke, dass du dich kaum noch auf den Beinen halten kannst.

Wieder greift der Yokai an. Du willst seinen Angriff abblocken.

Aber dazu reicht deine Kraft nicht mehr aus.

Du bist ohnmächtig zu Boden gegangen.

Ich kniehe mich neben dir nieder.

„Inu Yasha sag doch was.“ Bitte ich dich.

(Inu Yasha)

Der Dämon ist stark, sehr stark.

Aber ich muss ihn trotzdem besiegen.

Ich werde nicht zulassen, dass er an das Juwel herankommt,
und erst recht nicht an Kagome.
Wenn es sein muss werde ich sie mit meinem Leben beschützen.
Mit Tessaiga in der Hand stelle ich mir ihm.
Doch bereits nach kurzer Zeit ist mein ganzer Körper von Wunden übersät.
Ich muss diesen Kampf schnell beenden,
ich merke wie die Kraft aus meinem Körper schwindet.
Wieder greift er an. Ich sammle meine letzten Kräfte.
Will den Angriff abblocken.
Doch plötzlich spüre ich einen stechenden Schmerz in meiner Brust.
,Ich konnte sie nicht beschützen.' Das ist das Letzte was mir durch den Kopf geht.
Dann wird alles um mich herum schwarz.

(Kagome)

"Inu Yasha sag doch was." Bitte ich dich.
Doch du reagierst nicht. Tränen laufen über meine Wangen.
Sie tropfen auf dein Gesicht.
Dann sehe ich unserem Gegner ins Gesicht.
Er macht sich wieder zum Angriff bereit.
Ich greife nach Pfeil und Bogen und richte mich auf.
Ich werde dir nicht verzeihen was du Inu Yasha angetan hast.
Der Pfeil den ich genau auf den Yokai gerichtet habe verfehlt sein Ziel nicht.
Er trifft ihn mitten ins Herz. Ich habe ihn besiegt.
Der Bogen entgleitet meiner Hand.
Wieder kniee ich mich neben dir nieder, lege deinen Kopf auf meine Beine.
Sanft streichle ich dir übers Gesicht.
Ich muss deine Wunden versorgen.
In einiger Entfernung steht eine Hütte dort werde ich dich hinbringen.
,Bitte Inu Yasha du darfst nicht sterben. Halte durch.'

(Inu Yasha)

Alles um mich herum ist schwarz.
Niemand ist bei mir. Wo ist Kagome?
Kälte umhüllt mich. Ich schlinge meine Arme um mich.
Warum bin ich alleine? Hat Kagome mich alleine gelassen?
Immer wenn ich jemandem vertraut habe, wurde ich enttäuscht.
Die Kälte um mich herum wird immer unerträglicher.
Doch dann habe ich Kagome kennen gelernt.
Ich weiß nicht warum, aber irgendwann habe ich ihr vertraut.
Ich dachte sie wäre anders als die anderen.
Sie hat mich akzeptiert wie ich bin.
Und jetzt bin ich wieder ganz allein.
,Kagome wo bist du?' rufe ich.
,Ich will nicht mehr alleine sein.' Füge ich leiser hinzu.
Plötzlich spüre ich wieder eine innere Wärme.
Eine mir sehr vertraute Stimme sagt mir etwas.
,Inu Yasha. Ich bin doch bei dir. Du bist nicht allein' Es ist Kagomes Stimme.
Ich fühle wie sie meine Hand hält.
Die Kälte ist nun verschwunden und mir ist wohlig war.

Es ist ein angenehmes Gefühl. Ich schließe meine Augen.

In der Ferne höre ich einen Vogel zwitschern.
War das nur ein Traum?
Ich merke wieder den stechenden Schmerz in meiner Brust.
Auf einmal wird mir wieder klar was passiert ist.
Der Yokai hat uns angegriffen, und ich konnte ihn nicht besiegen.
'Kagome.' Kommt es mir wieder in den Sinn.
Was ist mit ihm passiert und mit dem Yokai?
Hat er sie etwa...
Noch immer halte ich meine Augen geschlossen.
Ich habe nicht die Kraft sie zu öffnen.
Was ist wenn du verletzt bist, oder sogar tot?
Diesen Gedanken verdränge ist sofort wieder.
Wenn ich die Augen nicht öffne werde ich es nie erfahren.
Also öffne ich langsam die Augen.
Ich liege in einer Hütte, auf einem weichen Bett.
Durch ein Fenster scheint die Morgensonne.
Ich drehe meinen Kopf zur Seite.
Da liegt Kagome neben mir und schläft. Bin ich froh, dass es ihr gut geht.
Hat sie es geschafft den Yokai zu besiegen?
Ich sehe Tränen auf ihrem Gesicht glitzern.
Hat sie etwa geweint? Wegen mir?
Ich höre sie etwas flüstern, dank meins guten Gehörs verstehe ich jedes Wort.
'Inu Yasha, bitte bleib bei mir. Du darfst nicht sterben'
Ich versuche mich aufzurichten. Ich will sie wecken.
Ihr sagen, dass es mir gut geht.
Aber dazu reichen meine Kräfte noch nicht aus.
Nach einigen vergeblichen Versuchen lasse ich mich wieder zurückfallen.
Ich umfasse Kagomes Hand und flüstere 'Keine Sorge Kagome, ich bleibe bei dir.'

~Ende~

So das wars. Ich weiß, ist nicht gerade lang geworden. Aber ich hoffe sie hat euch trotzdem gefallen.

BYEBYE